

Motion Luzius Theiler (GPB-DA): Diskussion des Regionalen Siedlungs- und Verkehrskonzeptes II im Stadtrat

Wie an der Tagung Agglomerationspolitik 2014 bekanntgegeben wurde, soll 2016 von der Regionalkonferenz Mittelland der Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) Bern-Mittelland II beschlossen werden. Das RGSK ist das Planungsinstrument für die mittel- bis langfristige Abstimmung von Siedlung und Verkehr in der Region Bern-Mittelland und kann in konkreten Fällen die Gemeindeautonomie einschränken. So wurde ein ausdrücklicher Stadtratsbeschluss auf Verzicht von Parkplätzen auf der Kleinen Allmend mit Hinweis auf gegenteilige Festlegungen im übergeordneten Richtplan übergangen. Das RGSK beinhaltet auch wichtige, z.B. für die Erarbeitung des Stadtentwicklungs-Konzeptes STEK bedeutende, planerisch-politische Vorgaben. Im geltenden RGSK I wird etwa von einem Bevölkerungswachstum von 6% und ein Wachstum der Arbeitsplätze von 8% ausgegangen und daraus eine Verkehrszunahme von 25% für den MIV und gar 60% für den öV bis 2030 prognostiziert. Wie die zahlreichen kritischen Reaktion auf das vorzeitig abgebrochene

Wachstumsprogramm „Boden gutmachen“ der Regionalkonferenz gezeigt haben, ist eine einseitig wachstumsorientierte Strategie für die Region Bern politisch umstritten. Es ist daher wichtig, dass der nach Zeitplan ca. Mitte 2015 vorliegende Entwurf für das RGSK II im Stadtrat diskutiert werden kann.

- Gestützt auf Art. 70 GRSR wird der Gemeinderat beauftragt, unter Einbezug der Agglomerationskommission gemäss Art. 25a des GRSR dem Stadtrat einen Bericht zum Entwurf für das RGSK II zu unterbreiten. Die Diskussion ist so zu terminieren, dass allfällige Planungserklärungen noch im Rahmen der Mitwirkung der Stadt berücksichtigt werden können.

Begründung der Dringlichkeit

In Anbetracht des Terminplans für die Erarbeitung des RGSK ist ein schneller Entscheid über eine Diskussion im Stadtrat unumgänglich.

PS: Wenn der Gemeinderat von sich aus bereit ist, dem Stadtrat den geforderten Bericht zu unterbreiten, kann die Motion als gegenstandslos abgeschrieben werden.

Bern, 13. November 2014

Erstunterzeichnende: Luzius Theiler

Mitunterzeichnende: Daniel Imthurn, Sandra Ryser, Ueli Jaisli, Nathalie D'Addezio, Alexander Feuz, Rudolf Friedli, Simon Glauser, Rolf Zbinden, Christa Ammann, Manfred Blaser, Erich Hess, Kurt Rüeeggsegger, Roland Jakob